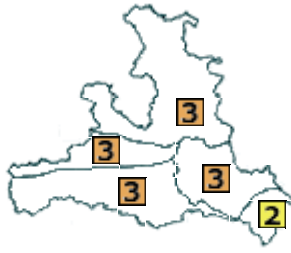


Lagebericht Land Salzburg**30. Jänner 2007, 07:30 Uhr**

Bewegen Sie die Maus über die Zahlen um gefährliche Hangneigungen zu sehen!

**vorwiegend gefährdete
Hangrichtung**

Häufig labile Einwehungen

ERHEBLICHE Gefahr in Nordalpen und Tauern durch Schneebretter, die vor allem in den Hochlagen auf der glatten Harschunterlage ausgelöst werden können. In den Hochlagen weht noch lebhafter Nordwestwind, sonst ist das Bergwetter heute durchwegs freundlich.

Gefahrenbeurteilung:

Die Gefährdung ist in den Nordalpen und Tauern ERHEBLICH, im Lungau MÄßIG. Schneebretter sind bereits bei geringer Zusatzbelastung, etwa durch das Gewicht eines einzelnen Sportlers, auslösbar. Die gefährlichen Bereiche liegen hauptsächlich in den Sektoren Nord über Ost bis Süd, in eingewehten Rinnen und Hangpartien hinter steilen Geländekanten aller Hangrichtungen, sowohl kammnah als auch kammfern oberhalb der Baumgrenze. Etwas günstiger sind die Verhältnisse in Höhenlagen unterhalb der Baumgrenze, wo die Windverfrachtungen deutlich geringer waren.

In den neuschneereichen Regionen der Nordalpen und Tauern sind vereinzelt auch selbstausgelöste Abgänge mittlerer Größe möglich.

Der Schneedeckenaufbau:

In den letzten Tagen sind entlang der Nordalpen, aber auch teilweise in den Tauern 25 bis 50 cm Neuschnee gefallen. Der zunächst kalte, lockere Schnee wurde von stürmischem Wind aus West bis Nord umfangreich verfrachtet und bindet nur mäßig mit der Unterlage. Die potenzielle Gleitschicht ist derzeit die harte Oberfläche der Altschneedecke von letzter Woche. Sie beginnt meist bei 1600-2100m und ist bis 2300m hinauf nicht selten vereist. Im Lungau und direkt im Kammbereich der Tauern gibt es noch ältere, teilweise störanfällige Einwehungen im Nordsektor, die während des Schneefalls in der letzten Woche entstanden sind.

Heute gibt es nur mehr in sehr großen Höhen weitere Verfrachtungen aus Nordwest auf südost schauende Hänge.

Das Wetter:

Heute Wetterbesserung mit tagsüber mehr Sonne, in den Hochlagen weiter lebhafter Wind mit Spitzenböen bis 50 km/h, die Temperaturen steigen auf -2 Grad an. Morgen Mittwoch sonnig und zunehmend milder, die Nullgradgrenze steigt auf 2000m an. Am Nachmittag frischt der Wind aus Nordwesten leicht auf, in der Nacht auf Donnerstag setzt Niederschlag ein, wobei die Schneefallgrenze bei 700m bis 800m liegt.

Tendenz:

Durch die zunehmend milderen Temperaturen verfestigt sich die Schneedecke, die Gefährdung geht dadurch allgemein zurück.

Michael Staudinger

© copyright Lawinenwarndienst Salzburg